

30 Lieblingsziele

im Schwäbischen Wald



Heinlesmühle © Edgar Layher

vvs.de

Liebe VVS-Fahrgäste,

einsteigen und im Freizeitvergnügen aussteigen. Damit das für Sie möglichst einfach ist, haben wir in diesem Heft 30 Lieblingsziele im Schwäbischen Wald zusammengestellt, die mit öffentlichen Nahverkehrsmitteln erreichbar sind.

Das Ausflugsangebot reicht vom Abenteuer-spielplatz für leuchtende Kinderaugen bis zu Zeugen der römischen Vergangenheit für Geschichtsbegeisterte.

Alle Lieblingsziele haben eines gemeinsam: Sie liegen umgeben von der herrlichen Landschaft des Schwäbischen Waldes, der verzaubert. Und wer sich selbst davon überzeugen möchte, steigt einfach ein und im Freizeitvergnügen wieder aus.

Ihr

Dr. Richard Sigel
Landrat des Rems-Murr-Kreises
Vorsitzender des Schwäbischer Wald
Tourismus e.V.

Herausgeber:

Verkehrs- und Tarifverbund
Stuttgart GmbH (VVS)

VVS-Service Telefon: 0711 19449

vvs.de

 facebook.com/VVS

 [vvs_stuttgart](https://www.instagram.com/vvs_stuttgart)

 [linkedin.com/company/vvsmobil](https://www.linkedin.com/company/vvsmobil)

 [youtube.com/VVS](https://www.youtube.com/VVS)

Inhalt

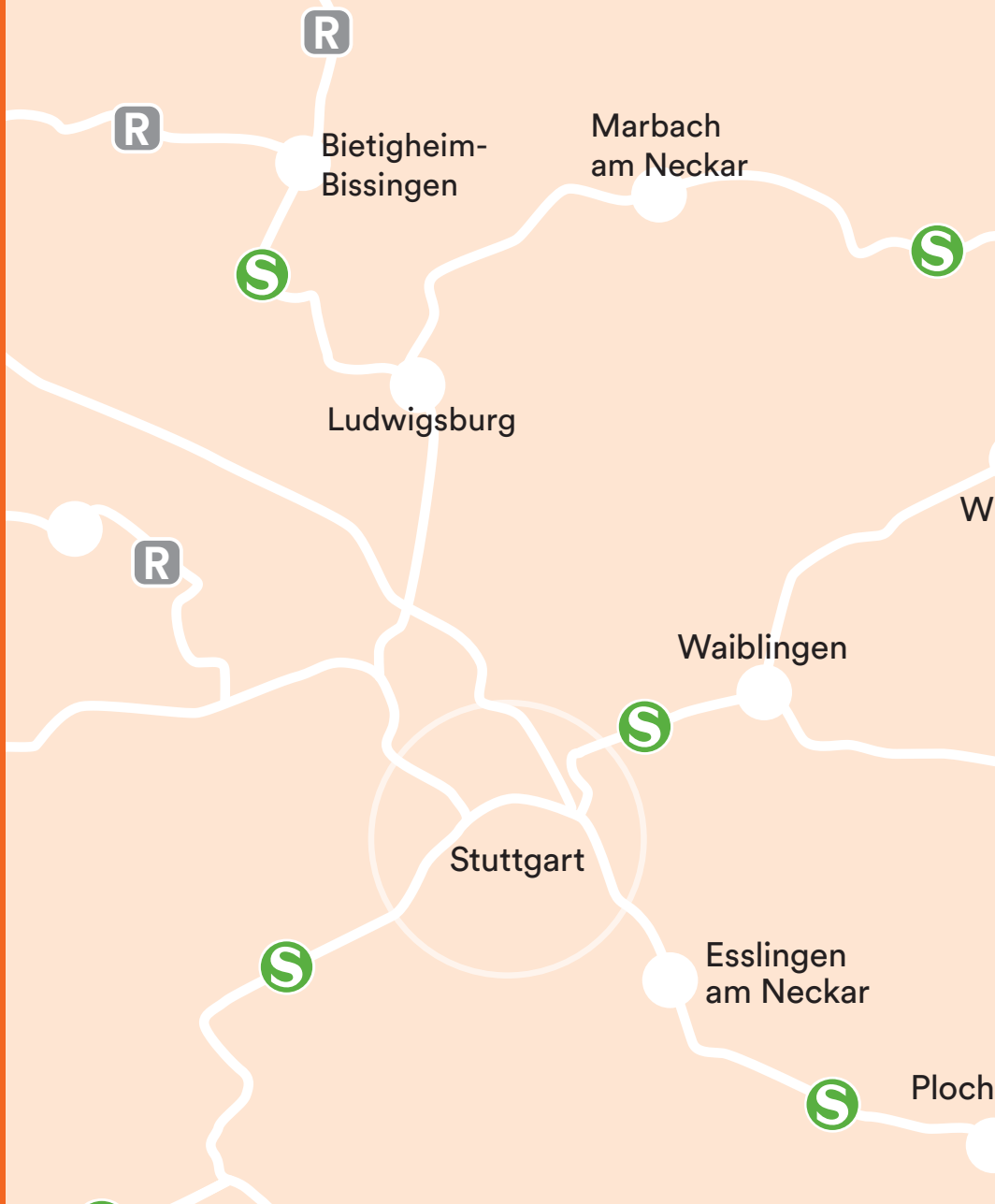
Übersichtskarte	4/5
1 Premiumwanderweg Waldklingen	6
2 Wasserschloss und Co. – barrierefrei um Oppenweiler	7
3 Juxkopfturm – atemberaubender Rundblick bei Spiegelberg	8
4 Murrhardter Wald Radweg	9
5 Einkaufen mit Mühlenambiente im Schwäbischen Wald	10
6 Mühlenwanderweg	11
7 Ölmühle Michelau	12
8 Wieslaufal-Radweg	13
9 Premiumspazierwanderweg Römerwald	14
10 Schwaben Park	15
11 EINS+ALLES Erfahrungsfeld	16
12 Ebnisee – Perle des Schwäbischen Waldes	17
13 Premiumspazierwanderweg Waldzauber	18
14 Spiellandschaft Auenpark	19
15 Limesturm am Heidenbuckel	20
16 Premiumspazierwanderweg Felsenmeer	21
17 Silberstollen	22
18 Weinberge Aspach	23
19 Premiumwanderweg Sagenhafter Femelwald	24
20 Arboretum Sulzbach an der Murr	25
21 Naturparkzentrum Murrhardt	26
22 Spielplatz Fort Laramie am Zwiebelberg	27
23 Glasmuseum Wüstenrot	28
24 Barrierefrei durch die Landschaft bei Althütte	29
25 Allmersbach im Tal – geschichtsträchtige Wanderung und SportErlebnisPark	30
26 Fuxi-Naturerlebnis-Pfad	31
27 Heimatmuseum Berglen	32
28 Hagmühle – Einkehr mit Mühlenambiente	33
29 Premiumwanderweg Kirgel Ausblicke	34
30 Waldsee in Fornsbach	35

Weitere Informationen zu allen Ausflugs- und Wandertipps finden Sie unter vvs.de/Liebblingsziele

30

Alle Lieblingsziel

auf einen Blick





Waldklingen

Premiumwanderweg zu den Hörschbachwasserfällen

Direkt zur
Wanderung



Direkt von der Murrhardter Innenstadt startet dieser abwechslungsreiche Wanderweg, der durch beeindruckende Naturkulissen bis zu den Hörschbachwasserfällen führt. Vom Stadtpark aus geht es zunächst vorbei an den letzten Häusern der Stadt, dann stetig bergauf durch die malerische Franzenklinge, bis man die Riesberghöhe erreicht hat. Über den Grenzsteinweg führt der Pfad dann entlang des Hoblerberges. Nach einigen Kilometern erreicht man den Hinteren Wasserfall, ein beeindruckendes Naturschauspiel inmitten der Hörschbachschlucht. Der Weg folgt nun dem Hang über dem Hörschbachtal und gewährt dabei immer wieder faszinierende Einblicke in das darunterliegende Tal. Ziel ist der Vordere Wasserfall, der mit seiner imposanten Fallhöhe begeistert. Über sanfte Waldpfade

steigt man hinauf zur Ebene bei Waltersberg. Von den markanten Wellingtonien öffnet sich ein beeindruckender Blick über das Murrtal und den Schwäbischen Wald. Der Rückweg führt steil hinab zurück nach Murrhardt mit seiner malerischen Innenstadt und Einkehrmöglichkeiten. Am Ausgangspunkt lädt der Feuersee zum Verweilen ein – ein Besuch im nahegelegenen Carl-Schweizer-Museum mit seiner naturkundlichen Sammlung und römischer Geschichte rundet die Tour kulturell ab.

Hinweis: Kein kinderwagentauglicher Weg.

> murrhardt.de

> carl-schweizer-museum.de

Verbindung: ab Stuttgart HBF mit MEX19/90 oder RE90 bis Murrhardt.



Wasserschloss und Co.

2

Barrierefrei durch die Landschaft bei Oppenweiler

Einer der barrierefreien Rundwege führt durch einen idyllischen Park rund um das historische Wasserschloss in Oppenweiler. Die Tour beginnt bei der Bäckerei Übele und verläuft über die Fabrikstraße und die Kanalstraße bis zur kleinen Holzbrücke, die den Zugang zum Schlossgarten eröffnet. Der Weg führt vorbei am Schlossee und dem denkmalgeschützten Sturmfeder-Schloss, das heute der Sitz des Rathauses ist. Zahlreiche Ruhebänke und viel

Grünfläche bieten Gelegenheit zum Innehalten. Alternativ kann die Tour direkt am barrierefreien Parkplatz beim Rathaus gestartet werden.

> [oppenweiler.de](https://www.oppenweiler.de)

Verbindung: ab Stuttgart HBF mit MEX19/90 oder RE90 bis Oppenweiler oder S3 bis Backnang, jeweils weiter mit Bus 390 oder 391 bis Oppenweiler Murrtaleschule.

Ausflug



Juxkopfturm

Atemberaubender Rundblick bei Spiegelberg

Direkt zum
Ausflug



Auf dem Spiegelberger Juxkopf thront der Juxkopfturm, ein echtes Ausflugsziel für Naturfreunde und Weitblickliebhaber. Der heutige Turm wurde 1932 vom Schwäbischen Albverein erbaut und ist eine Holzkonstruktion auf solidem Betonsockel und bereits der dritte Turm an diesem Ort. Direkt neben dem Turm laden eine einfache Unterkunftshütte sowie eine an Sonn- und Feiertagen geöffnete Vesperstube zur Rast ein – perfekt für Wanderer und Ausflügler.

Der Aufstieg lohnt sich: Von oben bietet sich ein atemberaubender Rundblick über ein Meer aus bewaldeten Hügeln, weiten Wiesen und Feldern. Ideal für alle, die eine tolle Aussicht genießen möchten. Im Westen öffnet sich der Blick bis zu den Höhen des Strombergs und des Nordschwarzwalds, im Osten zeigt sich die Hohe Brach mit ihrem Fernmeldeturm. Auch der markante Hagbergturm mit seinen Pagoden im Südosten ist zu sehen. Bei klarem Wetter reicht die Fernsicht sogar bis zur Schwäbischen Alb.

Der Turm ist immer sonntags oder an Feiertagen von April bis Oktober geöffnet. Wer an einem

anderen Tag den Aufstieg meistern möchte, bekommt den Schlüssel im Gasthof zum Löwen in Jux.

Wandertipp: Wer möchte, kann den Ausflug zum Juxkopfturm auf dem ausgeschilderten Rundweg J4 mit einem Abstecher zum Wetzsteinstollen verbinden. Es ist der Einzige in Europa und Zeugnis für die Bergbaugeschichte des Schwäbischen Waldes. Seit dem 16. Jahrhundert wurde hier Sandstein gewonnen, aus dem Wetzsteine gefertigt wurden. Dabei handelt es sich um Schleifwerkzeuge zum Schärfen von Sichel und Sensen. Am jeweils 2. und 4. Sonntag im Monat (Mai–September) kann der 40 Meter lange Stollen unter Tage bei einer Führung erlebt werden. Auf dem Wanderweg J4 liegen Einkehrmöglichkeiten in Jux und Nassach.

> gemeinde-spiegelberg.de

Verbindung: ab Stuttgart HBF mit MEX19/90 oder RE90 bis Sulzbach (M), weiter mit Bus 386 bis Jux Kindergarten.



Juxkopfturm © Alexander Becher

Murrhardter Wald Radweg

Im Wechsel von Wäldern und Wiesen

Direkt zum
Radweg



4

Fahrrad

Die Tour bietet ein schönes Landschaftserlebnis, bei dem der Wechsel von Wäldern und Wiesen einen besonderen Reiz verleiht. Da der Weg in Murrhardt startet und endet, lässt sich der Ausflug wunderbar mit einem Stadtbummel durch die historische Innenstadt mit ihren Einkehrmöglichkeiten verbinden.

Von Murrhardt, das bequem mit dem Zug erreichbar ist, geht es zunächst vorbei an Fornsbach und weiter bis zum Plapphof. Nur wenige Meter abseits der Strecke bietet das Freizeitgebiet Waldsee Gelegenheit für eine schöne Rast. Danach steigt der Weg kräftig an und führt über die 454 Meter hohe Schanze, bevor es hinunter nach Fichtenberg geht. Anschließend gilt es, noch rund 100 Höhenmeter im sanften Anstieg bis nach Kirchenkirnberg zu überwinden.

Durch schattige Wälder führt die Strecke weiter in Richtung Kaisersbach und Ebnisee. Auf dem Weg stößt man auf die Überreste eines

römischen Wachturms, der einst den Limes sicherte. Am Ebnisee selbst laden Grillplatz und Biergarten am hinteren Ufer zu einer erholsamen Pause ein – besonders an warmen Sommertagen bietet sich auch ein Sprung ins kühle Nass an.

Von hier geht es auf einer landschaftlich besonders schönen Strecke über Schlichenhöfle und Waldenweiler nach Sechselberg. Über die kleinen Weiler Rottmannsberg und Trailhof führt der Weg schließlich nach Siebenknie, wo eine schwungvolle Abfahrt zurück nach Murrhardt wartet. Zum Abschluss lohnt ein Bummel durch die historische Altstadt.

**46,6 km, 1.042 Höhenmeter,
mittlere Schwierigkeit**

> murrhardt.de

Verbindung: ab Stuttgart HBF mit MEX19/90 oder RE90 bis Murrhardt.



© Shutterstock

Einkaufen mit Mühlenambiente

Handwerk und Familientradition: Mühlen im Schwäbischen Wald

Wer in der **Seemühle Unterweissach** einkauft, betritt nicht einfach einen Laden – er taucht ein in eine Welt, in der Handwerk, Familientradition und echte Regionalität gelebt werden. Im liebevoll erhaltenen Mühlenladen spürt man den Geist vergangener Jahrhunderte. Mehl, Dunst, Grieß und weitere Erzeugnisse stammen aus eigener Produktion – das Getreide liefern Bauern aus der Umgebung. An mehreren Tagen pro Woche wird in der kleinen Mühlenbäckerei frisches Brot gebacken. Die Atmosphäre ist authentisch und der Einkauf ein besonderes Erlebnis.

Ähnlich besonders ist es im Mühlenladen der **Voggenbergmühle** bei Alfdorf. Hier gibt es ein sorgfältig ausgewähltes Sortiment an regionalen und selbst produzierten Lebensmitteln. Allen voran natürlich Mehl, frisch gemahlen aus regionalem Getreide. Ob klassisches Weizenmehl, Dinkel, Roggen oder spezielle Typen für Brot, Pizza oder Kuchen – die Auswahl ist groß, die Qualität spürbar. Dazu gibt es weitere Mühlenprodukte wie Dunst, Grieß und Getreidekörner – alles ohne lange Lieferwege. Zudem gibt es eine feine Auswahl

an regionalem Honig, Ölen, Müsli, Nudeln und Backmischungen. Auch in der **Rümelinsmühle**, einer historischen Mühle mit angeschlossenem Mühlenladen am Rande der Murrhardter Innenstadt, werden Mehle und Mühlenprodukte aus eigener Herstellung verkauft. Besonders beliebt sind die regelmäßigen Backtage mit traditionellem Holzofenbrot, das beim Backen seinen betörenden Duft aus dem Holzofen über den Hof verströmt.

> seemuehle.com

> voggenbergmuehle.de

> ruemelinsmuehle-murrhardt.de

Verbindungen:

Seemühle: ab Stuttgart HBF mit MEX19/90, RE90 oder S3 bis Backnang, weiter mit Bus 383 bis Unterweissach Edeka.

Voggenbergmühle: ab Stuttgart HBF mit RE1 oder MEX13 bis Schwäbisch Gmünd, weiter mit Bus 268 bis Alfdorf; von dort Wanderung oder mit dem Fahrrad.

Rümlismühle: ab Stuttgart HBF mit MEX19/90 oder RE90 bis Murrhardt.

Voggenbergmühle © Stefan Bossow

Mühlenwanderweg

Mit dreizehn Mühlen entlang der Strecke

Direkt zur
Wanderung



6

Wanderung



Menzlesmühle © Stefan Bossow

Zwischen moosgrünen Schluchten, rauschenden Bächen und weiten Streuobstwiesen zieht sich der Mühlenwanderweg, der Natur und Geschichte auf besondere Weise verbindet. Denn in der Region gibt es die größte Mühlendichte mit verschiedener Mühlentechnik in Baden-Württemberg. Dreizehn der Mühlen liegen entlang der unterschiedlichen Strecke – jede mit eigener Geschichte, die auf Portaltafeln erzählt wird.

Starten kann man beispielsweise an der Haltestelle am Viadukt der Laufenmühle. Von dort schlängelt sich der Hauptweg über 37 Kilometer durch die vielseitige Landschaft. Passiert werden die Haghofer Ölmühle, die Hagmühle und Meuschenmühle, die das größte Wasserrad der Mühlen im Schwäbischen Wald besitzt. Weiter geht es zur Voggenbergmühle, der Hummelgautsche und Heinlesmühle. Über die Hundsberger Sägmühle, Menzlesmühle, Brandhofer Öl- und Sägemühle und Ebersberger Mühle gelangt man zurück zum Ausgangspunkt.

Wer kürzere Wege bevorzugt, findet acht markierte Rundtouren zwischen 5 und 19 Kilometern. Das Streckennetz ist so konzipiert, dass sich individuelle Routen leicht zusammenstellen lassen – für Tageswandernde wie für jene, die sich Zeit nehmen und in Etappen unterwegs sind.

> schwaebischerwald.com

Verbindung: ab Stuttgart HBF mit RE11, MEX13 oder S2 bis Schorndorf, weiter mit Bus 330 bis Welzheim Laufenmühle.



© Stefan Bossow

Ölmühle Michelau

Spannender Zwischenstopp für Radler und Wanderer im Wieslaufstal



Ölmühle © Schwäbischer Wald Tourismus e. V.

Mitten im Grünen und direkt am Wieslaufstal-Radweg, dem Mühlenwanderweg-Rundweg 4 und Kinderwagen-Rundweg 6, liegt die historische Ölmühle Michelau – ein idealer Zwischenstopp für Radfahrer, Wanderer, Familien und Entdecker. Das Museum in der ehemaligen Mühle zeigt eindrucksvoll, wie in vergangenen

Zeiten gearbeitet wurde. Über Transmissionen angetriebene Maschinen, alte Werkzeuge und Geräte machen Technikgeschichte erlebbar. Doch nicht nur im Inneren gibt es viel zu sehen. Rund um die Mühle erwartet Besucher ein liebevoll gestaltetes Areal mit viel Grünfläche, Sitzmöglichkeiten und einem Spielplatz. Hier lässt es sich wunderbar rasten, entspannen und entdecken: Über QR-Codes an verschiedenen Stationen vor der Mühle und in der Mühle können Interessierte weiterführende Informationen zur Mühle und Technik direkt mit dem Smartphone abrufen.

Der Kiosk auf dem Gelände bietet in den Sommermonaten Snacks, kalte Getränke und Eis – perfekt für eine kleine Stärkung, die auf den vielen Sitzgelegenheiten gemütlich vor Ort genossen werden kann.

> oelmuehlemichelau.de

Verbindung: ab Stuttgart HBF mit RE1, MEX13 oder S2 bis Schorndorf, weiter mit RB61 oder RB61E bis Michelau.



Webstuhl in der Ölmühle © Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald

Wieslauftal-Radweg

Von Schorndorf über Rudersberg bis hinauf nach Welzheim

Direkt zum
Radweg



8

Fahrrad

Der Wieslauftal-Radweg bietet Radfahrern ein vielseitiges Erlebnis und lässt sich in beide Richtungen hervorragend befahren. Besonders Aktive starten in Schorndorf, der Geburtsstadt Gottlieb Daimlers. Hier lohnt es sich, durch die engen Gassen und den historischen Stadtkern zu schlendern, der gerade in den Sommermonaten begeistert. Wer es bequemer mag, beginnt die Tour in Welzheim und rollt entspannt bergab durch das Wieslauftal zurück nach Schorndorf.

Unterwegs warten zahlreiche Sehenswürdigkeiten und reizvolle Eindrücke. Die Strecke führt vorbei an der Ölmühle Michelau, der ältesten Ölmühle Baden-Württembergs, sowie am imposanten Laufenmühlen-Viadukt, dem längsten Viadukt der Strecke der Schwäbischen Waldbahn. Ein Highlight ist auch der idyllisch gelegene Ebnisee, der zu einer kleinen Rast

am Wasser einlädt – ob für eine Abkühlung, eine Stärkung im Biergarten oder einfach zum Genießen der Natur.

Auf der Strecke eröffnen sich immer wieder herrliche Ausblicke in die Landschaft des Schwäbischen Waldes, etwa auf die eindrucksvolle Burg Waldenstein, die hoch über dem Tal thront. In Welzheim selbst erwartet Besucher ein weiteres Naturerlebnis: Unweit des Stadtparks ragen imposante Mammutbäume in den Himmel und zahlreiche Einkehrmöglichkeiten laden zum Verweilen ein.

47,9 km, 782 Höhenmeter
mittlere Schwierigkeit

Verbindung: ab Stuttgart HBF mit RE1, MEX13 oder S2 bis Schorndorf.



Wieslauftal-Radweg © Stadt Welzheim



Zwischen mächtigen Bäumen und stillen Pfaden führt der Premiumpazierwanderweg „Römerwald“ durch die abwechslungsreiche Landschaft rund um Welzheim – begleitet von der Schwäbischen WaldFee, die auf liebevoll gestalteten Tafeln spannende Geschichten für Groß und Klein erzählt.

Schon kurz nach dem Start beeindruckten gewaltige Mammutbäume, die majestätisch in den Himmel ragen. Der Weg verläuft weiter auf schmalen Waldpfaden bergab, überquert die historische Trasse der Schwäbischen Waldbahn und erreicht den idyllisch gelegenen Ropbachsee, an dem man für einen Moment die Stille auf sich wirken lassen kann. Besonders schön ist der Abschnitt entlang des Limeswanderwegs, wo sich ein Abstecher zur Hagmühle mit ihrem gemütlichen Biergarten anbietet (von Mai – September, sonntags geöffnet). Nicht weit entfernt wartet der Göckelerturm, eine rekonstruierte römische Wachturm-Ruine. Weiter

im Tal, nahe einer alten Leinbrücke, erinnert die Quelle des einstigen Tierbads an frühere Heilrituale. Wer noch Energie hat, kann zum nahegelegenen Archäologischen Park Ostkastell weiterwandern. Zurück geht es über die Hochfläche, am Waldrand entlang bis zur Haltestelle „Tannwald“ – mit Anbindung an die Waldbahn und Nähe zum Welzheimer Stadtpark, wo es einen tollen Spielplatz gibt. Sowohl im Stadtpark als auch in der Innenstadt laden Biergarten und Gaststätten zur Einkehr ein.

Hinweis: Kein kinderwagentauglicher Weg.

> feenspuren.de

Verbindung: ab Stuttgart HBF mit RE1, MEX13 oder S2 bis Schorndorf, weiter mit Regiobus-Linie 263 bis Welzheim; vom Bahnhof ca. 10 Minuten Fußweg zum Startpunkt der Wanderung.



**Regiobus-
Linie 263:**
verbesserter Takt
zwischen Welzheim
und Schorndorf.
Mehr unter
vvs.de

Römerwald © Jan Bürgermeister

Spaß und Abenteuer für die ganze Familie

Der Schwaben Park in Kaisersbach ist das perfekte Ausflugsziel für Familien mit kleinen Kindern. Eine Vielzahl der Attraktionen und Shows ist bereits für Kinder unter 4 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen geeignet – von gemütlichen Karussells bis zu fantasievollen Spielplätzen.

Aber auch ältere Kinder und ihre Eltern kommen auf ihre Kosten: Die interaktive Familienachterbahn „Hummel Brummel“ bringt Groß und Klein in Schwung – perfekt für erste Achterbahn-Abenteuer mit jeder Menge fröhlicher Kurven und Überraschungen. Wer den Extra-Kick sucht, steigt ein in die Achterbahn „Force One“: Mit rasantem Tempo, spektakulären Kurven und atemberaubender Höhe ist sie das Highlight für alle, die den Adrenalinkick lieben.

Mit viel Witz geht es bei „Hans Dampf – der total verrückten Weltreise“ auf eine abenteuerliche Zugfahrt voller Licht-, Nebel- und Bewegungseffekte.

Tipp: Wer den Tag nicht enden lassen möchte, bleibt einfach länger! Im parkeigenen Feriendorf warten gemütliche Blockhäuser – barrierefrei, familienfreundlich und mitten in der Natur. Oder wie wäre es mit einer Auszeit im nahegelegenen Schwaben Resort Ebnisee? Ob entspannt im stilvollen Wald Hotel oder direkt am Wasser im charmanten See Hotel – hier wird der Ausflug zum kleinen Urlaub!

> schwabenpark.de

Verbindung: ab Stuttgart HBF mit RE1, MEX13 oder S2 bis Schorndorf, weiter mit Regiobus-Linie 263 bis Gmeinweiler Schwabenpark.



EINS+ALLES Erfahrungsfeld

Landart- und Sinnespark erleben

Das EINS+ALLES Erfahrungsfeld der Sinne ist Landart- und Sinnespark gleichermaßen. Auf der Ebene der Sinneswahrnehmung können Gäste mit Sinnesinstallationen und Kunst in Interaktion gehen und individuelle Themen, aber auch Fragen des gesellschaftlichen Zusammenhaltes und aktuelle Herausforderungen und Chancen beleuchten. EINS+ALLES kann auf eigene Faust und ohne Führung erkundet werden: im Rahmen eines Ausfluges, als pädagogischer Tag, Teamerlebnis oder kleine Auszeit – für Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Aber auch im Rahmen gebuchter

Programme und begleitet durch erlebnispädagogisches Personal werden hier spannende Anregungen geboten.

Für kulinarische Stärkungen nach den Abenteuern sorgt der Foodtrailer „mollibox“ mit vielfältigem Angebot. Die hauseigene Kaffeerösterei zaubert mit feinem Bio-Arabica Kaffee ein Fest der Sinne. Für manche Überraschung sorgen die zwei- und vierbeinigen Bewohner der TierOase und ab Juni 2025 erwartet die Gäste ein völlig neu gestalteter Erlebnis- und Erfahrungsraum „Der UrSprung“ im Zentrum des unteren Geländes.

Von November bis kurz vor Weihnachten lockt „EINS+ALLES leuchtet!“ mit stimmungsvoll illuminierten Stationen in den winterlichen Schwäbischen Wald. Anders als viele der anderen Angebote ist der WUNDERWEG durch den Wald nicht barrierefrei.

> eins-und-alles.de

Verbindung: ab Stuttgart HBF mit RE1, MEX13 oder S2 bis Schorndorf, weiter mit Bus 228 oder 330 bis Welzheim Laufenmühle.



Ebnisee

Die Perle des Schwäbischen Waldes

12

Wasser



© Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald

Im Herzen des Schwäbischen Waldes liegt ein wahres Kleinod für Naturfreunde und Erholungssuchende: der Ebnisee. Umgeben von dichten Wäldern und sanften Hügeln bietet der idyllische See die perfekte Kulisse für einen Tagesausflug oder einen erlebnisreichen Kurzurlaub.

Der Ebnisee, der liebevoll auch „Perle des Schwäbischen Waldes“ genannt wird, ist vor allem für seine vielfältigen Freizeitmöglichkeiten bekannt. Ob gemütlich am Ufer entspannen, schwimmen oder Tretboot fahren – hier kommt jeder auf seine Kosten und an heißen Sommertagen sorgt er für willkommene Abkühlung.

Alle, die gerne aktiv sein möchten, finden rund um den See ein gut ausgebautes Netz an Wander- und Radwegen. Die Wege führen durch wunderschöne Waldlandschaften und bieten immer wieder beeindruckende Ausblicke auf die Natur.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Ein gemütlicher Biergarten, ein Kiosk und Restaurants laden zum Verweilen ein. Regionale Spezialitäten und hausgemachte Kuchen runden den Ausflug kulinarisch ab.

> kaisersbach.de

Verbindung: ab Stuttgart HBF mit RE1, MEX13 oder S2 bis Schorndorf, weiter mit Regiobus-Linie 263 bis Kaisersbach Ebnisee.



Ebnisee © Stefan Bossow



© Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald

Der Schwäbische Wald steckt voller Überraschungen – einige von ihnen findet man auf dem Premiumspazierwanderweg „Waldzauber“ bei Rudersberg. Auf 4,3 Kilometern führt er auf schmalen Pfaden durch dichte Wälder, vorbei an plätschernden Quellbächen und weiten Aussichten.

Die Tour startet am Parkplatz Sohl und führt zunächst über sanfte Hügel, Wiesen und Streuobstflächen. Bald taucht man ein in die geheimnisvolle Atmosphäre des Waldes, wo kleine Lichtungen, moosbedeckte Steine und versteckte Pfade die Fantasie anregen. Auf dem Weg liegt auch der Zauberweiher, der seinem Namen alle Ehre macht. Kurz darauf erreicht man den Ursprung des Buchenbachs, wo es einen idyllischen Rastplatz mit klarem Wasser gibt – mit etwas Glück kann man hier

sogar einen Feuersalamander entdecken. Ein Höhepunkt ist die Panoramansicht unterhalb des Königsbrunnhofs: Von einer Bank aus reicht der Blick bis zu den Kaiserbergen der Schwäbischen Alb – allen voran der markante Hohenstaufen.

Die Strecke ist ideal für Familien und alle, die gemütlich wandern und dennoch viel erleben möchten. Auf illustrierten Infotafeln begleitet die Schwäbische WaldFee mit spannenden Geschichten – kindgerecht und für Erwachsene.

> rudersberg.de

Verbindung: ab Stuttgart HBF mit MEX19/90, RE90 oder S3/S4 bis Backnang, weiter mit Bus 393 bis Rudersberg Königsbrunnhof; von der Haltestelle ca. 10 Minuten Fußweg bis zum Einstieg in den Wanderweg.



Im Auenpark in Oberweissach ist eine großzügige Spiellandschaft entstanden, die naturnahes Spielen und Erleben miteinander verbindet. Vor herrlicher Landschaftskulisse zwischen alten Bäumen und weitläufigen Grünflächen laden verschiedene Spielbereiche zum Austoben und Entdecken ein. Der neue Bacherlebnisbereich bietet besondere Einblicke in die Entwicklung eines natürlichen Gewässers. Hier wurde der Däfernbach renaturiert und erhielt eine breite Aue, die sich durch natürliche Prozesse stetig verändert. Dadurch kann die Dynamik einer Flusslandschaft unmittelbar erlebt werden. Pflanzen und Tiere siedeln sich an, verschwinden wieder – ein lebendiger Prozess, der den Charakter des Parks prägt und neugierig macht.

Wer möchte, kann auf Holzstämmen und Felsen balancieren und direkt am Wasser spielen – stets im Wandel der Jahreszeiten und Wasserstände.

Ein zentrales Element des Parks ist der Wildbienenhügel, der Lebensraum für zahlreiche Insektenarten bietet und einen Beitrag zum Schutz der Artenvielfalt leistet. Er ermöglicht spannende Beobachtungen und vermittelt Wissen über die Bedeutung von Wildbienen im Ökosystem.

> **naturpark-sfw.de**

Verbindung: ab Stuttgart HBF mit MEX19/90, RE90 oder S3/S4 bis Backnang, weiter mit Bus 284 bis Oberweissach Ebenseestraße.

Limesturm am Heidenbuckel

Am zweithöchsten Punkt des obergermanischen Limes



Limesturm © Achim Mendes

Südlich von Großerlach-Grab auf dem Heidenbuckel erhebt sich auf 536 Metern Höhe ein rekonstruierter römischer Limesturm. Der Turm wurde 1981/82 originalgetreu errichtet und basiert auf Darstellungen der Traianssäule in Rom. 1892 wurden an dieser Stelle die Grundmauern eines quadratischen Steinturms (4 x 4 Meter) freigelegt. Er war einst Wachposten 9/83 am obergermanisch-rätischen Limes, dessen Grenzanlagen – inklusive Palisade, Wall und Graben – hier wieder sichtbar gemacht wurden. Der heutige Limesturm ist die einzige Limesvisualisierung mit Wall und Graben. Er verfügt über einen fensterlosen Vorratsraum im Erdgeschoss, ein Wohngeschoss und Räume für den Wachdienst.

Der Heidenbuckel ist der zweithöchste Punkt am obergermanischen Limes und diente in römischer Zeit als wichtiger Vermessungspunkt.

Heute lädt er als Ausgangspunkt des 28 Kilometer langen Limes-Lehrpfads zu einer Zeitreise ein: Entlang der Strecke bis Öhringen wird auf 18 Infotafeln anschaulich das Leben der Römer vermittelt – von Soldatenalltag über Siedlungsbau bis zur Grenzsicherung.

> grosserlach.de

Verbindung: ab Stuttgart HBF mit MEX19/90 oder RB90 bis Murrhardt, weiter mit Bus 372 bis Grab Friedhof; von dort ca. 10 Minuten Fußweg.

Felsenmeer

Premiumspazierwanderweg bei Murrhardt

Direkt zur
Wanderung



16

Wanderung



Felsenmeer © Jan Bürgermeister

Der Premiumspazierwanderweg „Felsenmeer“ bei Murrhardt begeistert mit einer spannenden Mischung aus Naturerlebnis, historischen Spuren und Weitblicken. Die knapp 6,5 Kilometer lange Rundtour führt durch stille Wälder, vorbei an geschichtsträchtigen Orten und beeindruckenden Felsformationen.

Gleich zu Beginn verläuft der Weg über den schmalen Grenzpfad, auf dem zahlreiche historische Grenzsteine zu sehen sind. Sie markierten einst die Grenze zwischen Bauernwald und dem Stadtwald Murrhardt. Bald darauf erreicht man den Friedensstein, der an eine Alarmstellung der Pershing-II-Raketen aus den Jahren des Kalten Krieges erinnert – ein stiller Mahnort mit Geschichte. Ein besonderes Naturhighlight folgt wenig später: das Felsenmeer. Hier säumen moosbedeckte, wie von Riesen hinunter geworfene Sandsteinblöcke den

Abhang – ein geheimnisvoller Ort, um den sich viele Sagen ranken. Der Weg führt weiter zum Römersee, einem idyllischen kleinen Waldsee, und vorbei am ehemaligen Festplatz Riesberg.

Dann geht es bergauf zum Riesbergturm, der mit einer grandiosen Aussicht über Murrhardt und das Murrtal belohnt. Wer mag, kann hier eine Pause einlegen und die weite Sicht genießen, bevor der Weg wieder hinab zum oberen Riesbergparkplatz und zum Ausgangspunkt der Tour führt.

> murrhardt.de

Verbindung: ab Stuttgart HBF mit MEX19/90 oder RE90 bis Murrhardt; vom Bahnhof ca. 20 Minuten Fußweg bis zum Einstieg in den Wanderweg.



Silberstollen © Alexander Becher

Ein besonderes Zeugnis des historischen Bergbaus im Schwäbischen Wald ist der frei zugängliche Silberstollen „Gabe Gottes“ in Großerlach. Bereits 1773 wurde mit dem Stollenbau begonnen – in der Hoffnung, Edelmetalle wie Silber oder nutzbare Kohlevorkommen zu erschließen. Zwar blieb der wirtschaftliche Erfolg aus, doch das bergbaugeschichtliche Erbe blieb erhalten.

Ab 1926 begann man, das verschüttete Mundloch freizulegen und den Stollen wieder zugänglich zu machen. Während des Zweiten Weltkriegs diente er als Luftschutzraum. In den folgenden Jahrzehnten geriet er in Vergessenheit, bis in den 1990er-Jahren der Heimatverein Großerlach-Grab gemeinsam mit der Gemeinde mit der aufwendigen Freilegung begann. Seit 2001 ist der rund 36 Meter lange Hauptstollen wieder vollständig begehbar –

ein authentischer Einblick in die Vergangenheit unter Tage. Aus Sicherheitsgründen ist der Zugang auf fünf Personen gleichzeitig begrenzt.

Direkt am Stolleneingang lädt ein naturnah gestaltetes Wassertretbecken zur Erfrischung ein – ideal nach einer Wanderung auf den Höhen des Schwäbischen Waldes. In unmittelbarer Nähe befindet sich der Gasthof „Silberstollen“, wo man Ausflüge gemütlich ausklingen lassen kann. Der Silberstollen ist ein lohnendes Ziel für alle, die Natur, Geschichte und Erholung miteinander verbinden möchten.

> grosserlach.de

Verbindung: ab Stuttgart HBF mit MEX19/90 oder RE90 bis Sulzbach (M), weiter mit Bus 380 bis Großerlach Rathaus; von dort ca. 10 Minuten Fußweg.

Weinberge Aspach

WeinWanderWeg und historische Kelter Aspach

Direkt zur
Wanderung



18

Wanderung



Kelter Kleinaspach © Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald

Die Weingärtnergenossenschaft Aspach bietet das ganze Jahr über ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm für Weinfreunde, Genießer und Entdecker. Ob gesellige Weinwanderung oder geführte Verkostung im stillvollen Ambiente: Hier verbindet sich regionaler Weinbau mit echter schwäbischer Lebensfreude.

Für alle, die den Weinbau näher kennenlernen möchten, bietet sich eine Weinprobe an – buchbar für Gruppen nach Voranmeldung. Und wer gerne wandert, sollte sich den WeinWanderWeg und die historische Kelter nicht entgehen lassen.

Besonders schön ist ein Picknick inmitten der idyllischen Weinberge – ideal für einen entspannten Ausflug oder einen besonderen Anlass wie den Hochzeitstag. Es muss einfach nur der Wunschtermin und der passende Picknickkorb

ausgewählt werden, um alles Weitere kümmert sich das Team der Weingärtnergenossenschaft Aspach. Im liebevoll gepackten Picknickrucksack findet man dann alles, was für ein zünftiges Weinberg-Picknick benötigt wird: Decke, Gläser, Geschirr, gekühlten Aspacher Wein oder Sekt sowie feine regionale Spezialitäten. Auch eine Wanderkarte mit Tourenvorschlägen und nützlichen Infos liegt bei – so steht einem entspannten Naturerlebnis nichts mehr im Weg.

Alle aktuellen Termine und Buchungsmöglichkeiten finden sich auf der Website Weingärtnergenossenschaft Aspach.

> wg-aspach.de

Verbindung: ab Stuttgart HBF mit MEX19/90, RE90 oder S3/S4 bis Backnang, weiter mit Bus 367 bis Kleinaspach Sonnenhof.



Der Premiumwanderweg „Sagenhafter Femelwald“ verbindet eindrucksvolle Naturerlebnisse mit spannenden Einblicken in die Geschichte der Region. Entlang der Route gibt es sagenhafte Naturdenkmäler und historische Spuren zu entdecken und immer wieder wird man mit wundervollen Ausblicken belohnt.

Startpunkt ist der Bahnhof Sulzbach an der Murr. Von dort geht es in nördlicher Richtung aus der Stadt hinaus zum Wanderparkplatz Seitenbachtal, unweit der gleichnamigen Freizeitanlage. Von dort führt der Weg zu den mystischen Gruhesten und weiter zur Helenenruhe. Hier öffnet sich der Blick weit ins Murrthal – am besten genießt man ihn entspannt vom Waldsofa aus. Ein schmaler Pfad leitet durch die urwüchsige Gronbachschlucht zum Arboretum – wo exotische Baumarten für eine besondere Atmosphäre sorgen. Weiter geht es

vorbei an der alten Salzlecke und dem Sulzbacher Wegstein zum sagenumwobenen Teufelstein. Eine Sage erzählt vom Ursprung dieses beeindruckenden Steines, der auch ein idealer Ort für eine Rast ist.

Den Abschluss bildet die Freizeitanlage Seitenbachtal, von den Einheimischen auch „Altes Freibad“ genannt. Hier erfahren Besucher mehr über die Geschichte des ehemaligen Waldfreibads. Spielgeräte, eine Grillstelle und der plätschernde Seitenbach laden zum Verweilen ein. Ein gelungener Ausklang einer abwechslungsreichen Wanderung.

> sulzbach-murr.de

Verbindung: ab Stuttgart HBF mit MEX19/90 oder RE90 bis Sulzbach (M); vom Bahnhof ca. 20 Minuten Fußweg bis zum Einstieg in den Wanderweg.



© eider-intermedia

Am Ortsrand von Sulzbach an der Murr, Richtung Murrhardt, liegt ein echter Geheimtipp für Naturfreunde und Familien: das Arboretum am Utschberg – ein rund ein Hektar großer Baumgarten voller Vielfalt. Hier wachsen exotische Arten wie Sawara-Scheinzypresse, Libanon-Zeder oder Serbische Fichte neben heimischen Bäumen. Insgesamt gibt es rund 30 verschiedene Baumarten zu entdecken, viele davon mit Infotafeln, die Herkunft und Besonderheiten erklären.

Was einst als Pflanzprojekt mit 21 fremdländischen Baumarten begann, hat sich heute zu einem besonderen Naturerlebnis entwickelt: ein Ort zum Staunen, Spielen und Lernen inmitten des Waldes. Gleich zu Beginn lädt eine Aussichtsplattform mit kleinen Ferngläsern



© Sulzbach, Zelder

dazu ein, Tierfiguren in den Baumwipfeln zu entdecken. Wenige Schritte weiter wartet ein großes Memory-Spiel, bei dem Pflanzenteile den richtigen Bäumen zugeordnet werden müssen. Weitere Mitmachstationen wie Holz-

bausteine zum Bauen, ein Baumtelefon und das Waldnetzwerk, das ökologische Zusammenhänge erklärt, machen das Arboretum zu einem abwechslungsreichen Ziel für Groß und Klein – ideal als Zwischenstopp beim Spaziergang oder als Ziel für einen Familienausflug ins Grüne.

> sulzbach-murr.de

Verbindung: ab Stuttgart HBF mit MEX19/90 oder RE90 bis Sulzbach (M); vom Bahnhof ca. 25 Minuten Fußweg.

Naturparkzentrum Murrhardt

Natur, Geschichte und Kultur des Schwäbischen Waldes entdecken

Mitten im historischen Stadtzentrum von Murrhardt lädt das Naturparkzentrum des Schwäbisch-Fränkischen Waldes ganzjährig dazu ein, den Naturpark kennenzulernen und sich inspirieren zu lassen. Untergebracht in einem denkmalgeschützten Gebäude von 1860, beherbergt es die Geschäftsstelle des Naturparkvereins, die Tourist-Information sowie die interaktive Naturpark-Erlebnisschau.

Die Erlebnisschau macht Natur, Geschichte und Kultur des Schwäbisch-Fränkischen Waldes für Groß und Klein erlebbar. Interaktive Tafeln, anschauliche Exponate und Mitmachstationen vermitteln Wissenswertes zu Landschaft, Lebensräumen, regionaler Nutzung und dem kulturellen Erbe der Region. Besonders spannend: das Naturpark-Quiz,

mit dem Kinder und Jugendgruppen spielerisch auf Entdeckungstour gehen. Das Naturparkzentrum ist auch am Wochenende und an Feiertagen geöffnet – dank engagierter ehrenamtlicher Mitarbeitender, die Besucher mit Wanderflyern, Kartenmaterial und Tipps versorgen.

> naturpark-sfw.de

Adresse: Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald, Marktplatz 8, 71540 Murrhardt
Telefon: 07192-9789-0

Verbindung: ab Stuttgart HBF mit MEX19/90 oder RE90 bis Murrhardt; vom Bahnhof ca. 7 Minuten Fußweg.



NPZ © Hardy Wieland

Fort Laramie am Zwiebelberg

Freizeitanlage für jede Altersgruppe

Inmitten der idyllischen Landschaft von Auenwald erwartet große und kleine Entdecker ein ganz besonderes Highlight: die barrierefreie Spiel- und Erlebniswelt Zwiebelberg. Schon von Weitem zieht die imposante Fort-Laramie-Anlage die Aufmerksamkeit auf sich und weckt die Lust auf Abenteuer. Ob mit dem Kinderwagen, Rollstuhl oder zu Fuß, der Platz ist für alle zugänglich und bietet vielfältige Erlebnismöglichkeiten für jede Altersgruppe.

Zahlreiche Spielgeräte sorgen für Spaß und Bewegung. Eine Rollstuhlwanne, eine Hangrutsche sowie ein abwechslungsreich gestalteter Wasserspielbereich mit Pumpe laden zum Ausprobieren und Spielen ein.

Auch das Totholzlabor und der Klangholzweg regen die Sinne an und machen die Natur auf spielerische Weise erfahrbar.

Für eine kleine Auszeit zwischendurch gibt es eine gemütliche Schutzhütte, eine Grillstelle und sanitäre Anlagen inklusive barrierefreiem WC.

> auenwald.de

Verbindung: ab Stuttgart HBF mit MEX19/90, RE90 oder S3/S4 bis Backnang, weiter mit Bus 366 bis Oberbrüden Mittelbrüden; von dort ca. 10 Minuten Fußweg.

© AdobeStock



Zwiebelberg © Gemeinde Auenwald

Glasmuseum Wüstenrot

Spannende Reise durch die Vergangenheit

Das ehemalige Schul- und Rathaus von 1780 beherbergt heute, nach gründlicher Renovierung, das Wüstenroter Bürgerhaus – ein Ort der Begegnung, Bildung und Erinnerung.

Im Dachgeschoss lädt das Glas- und Heimatmuseum zu einer spannenden Zeitreise in die Vergangenheit ein. Hier erfahren Besucherinnen und Besucher Informatives über die 435 Jahre währende Glashüttenzeit in der Region. Das Museum beherbergt als besonderen Schatz eine Sammlung historischer Waldgläser – leuchtend grün, kunstvoll verziert und teilweise 500 Jahre alt. Jedes Exponat erzählt eine eigene Geschichte von Handwerkskunst, Herkunft und Alltag in früheren Jahrhunderten.

Hier kann man in die Ortsgeschichte eintauchen und Informatives über die bewegten Zeiten des legendären Silberrausches erfahren. In der Auswandererabteilung zeugen zahlreiche Schicksale von den harten Bedingungen eines Neubeginns in der Fremde. Vorgestellt werden bedeutende Persönlichkeiten und Förderer der Gemeinde.

Der langjährigen Partnerschaft Wüstenrot – Solymar/Ungarn ist ein separater Raum gewidmet.

Über die Sommersaison (von Mai – Sept.) werden neben der Dauerausstellung jeweils aktuelle und geschichtliche Themen und Schwerpunkte aufgegriffen und in einer Sonderausstellung präsentiert.

> gemeinde-wuestenrot.de

Adresse: Glas- und Heimatmuseum im Bürgerhaus „Altes Rathaus“, Hauptstraße 11, 71543 Wüstenrot

Geöffnet von Mai bis September (sonn- und feiertags), 14 bis 17 Uhr, Gruppenführungen sind nach Vereinbarung auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten möglich. **Eintritt frei.**

Verbindung: ab Stuttgart HBF mit MEX19/90 oder RE90 bis Sulzbach (M), weiter mit Bus 385 bis Wüstenrot Fa. Zügel.



Mit dem Rolli durch den Wald

24

Barrierefrei durch die herrliche Landschaft bei Althütte

Wanderung

Über schattige Waldwege durch eine herrliche Landschaft geht es barrierefrei auf dem Bühlhauweg bei Althütte. Zunächst wird die Backnanger Straße an der Fußgängerampel überquert, wo es nach links und dann gleich wieder nach rechts in den Wolfsgartenweg geht. Dieser führt in den Wald und nach ca. 400 m zu einem kleinen Waldparkplatz.

Es sind ca. 300 m nach rechts zur Gaststätte Birkenhof, die sich toll für eine Einkehr anbietet. Nach ca. 250 m ist der kleine Rastplatz am Biotop erreicht. Zurück geht es den gleichen Weg bis zur Kreuzung. Ab hier alternativ den Weg über die Schlossstraße nehmen und auf dem Geh- und Radweg bis zum Waldpark.

> althuette.de

Den Bühlhauweg nun nach rechts nehmen, teils abfallend, teils ansteigend im großen Bogen bis zur nächsten Wegkreuzung. Hier geht es rechts, bis nach ca. 400 m die Verbindungsstraße Waldenweiler-Schlichenhöfle erreicht wird.

Verbindung: ab Stuttgart HBF mit MEX19/90, RE90 oder S3/S4 bis Backnang, weiter mit Bus 384 bis Althütte.



© Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald

Allmersbach im Tal – Heutensbach

Geschichtsträchtige Wanderung und Austoben im SportErlebnisPark

Rund um Heutensbach befindet sich der ErlebnisStationenPfad, ein 6,5 km langer Rundweg mit 17 abwechslungsreichen Stationen. Auf diesem Pfad taucht man ein in eine Welt voller Geschichte, Natur und dörflichem Leben – hier gibt es mehr zu entdecken, als sich auf den ersten Blick vermuten lässt.

Es begegnen einem spannende Geschichten aus alten Tagen, kuriose Anekdoten aus dem Dorfleben, atemberaubende Ausblicke und viele kleine Naturwunder, die nur darauf warten, von den Besucherinnen und Besuchern entdeckt zu werden.

Auf jeder Infotafel befindet sich das älteste Bild von Heutensbach – als Fenster in die Vergangenheit. Durch einen QR-Code gelangt man direkt auf die Webseite der Dorfgemeinschaft, in der man noch tiefer in Geschichten, Tipps und spannende Details eintauchen kann.

Der Wacholder-Spatz als Maskottchen führt Kinder in einfacher Sprache durch den ErlebnisStationenPfad.

Der Rundweg ist für die ganze Familie geeignet. Unterwegs gibt es Einkehrmöglichkeiten in Heutensbach, ebenso mit kleinem Abstecher am SportErlebnisPark. Für Familien mit Kindern bietet sich der Umweg dorthin an. Hier gibt es neben einer kostenlosen Boulderanlage auch ein Basketballfeld, einen Soccer-Court, eine Trampolinanlage sowie diverse Spielgeräte. Außerdem können die Kids hier auch einen Kräutergarten mit seltenen Kräutern und Baumpflanzen entdecken. Eine weitere Aktivität vor Ort ist der Barfußpfad.

> heutensbach-dg.de/erlebnispfad

Verbindung: ab Stuttgart HBF mit MEX19/90, RE90 und S3/S4 bis Backnang, weiter mit Bus 383 bis Heutensbach Rathaus.



Fuxi-Naturerlebnis-Pfad

19 interaktive Stationen für große und kleine Entdecker

Warum der Esel stur und die Kuh dämlich sein soll, weiß man nicht – aber dass der Fuchs schlau ist, zeigt Fuxi, der pffiffige Begleiter auf dem Naturerlebnis-Pfad in Mainhardt-Mönchsberg.

Der rund 10 km lange Fuxi-Pfad verbindet Naturerlebnis mit Spiel und Wissen. Er kann in zwei Teilstrecken (4,5 Kilometer oder 5,5 Kilometer) aufgeteilt werden und ist das ideale Ausflugsziel für Familien, Gruppen oder Naturfreunde. An 19 interaktiven Stationen können große und kleine Entdecker spielerisch die Vielfalt des Schwäbischen Waldes erkunden.

Auf Träumerliegen den Geräuschen des Waldes lauschen, einen Blick durch eine große Glasscheibe in die Unterwasserwelt werfen oder sich im Tierweitsprung mit Reh, Hase und Wildschwein messen. Das alles ist möglich und nebenbei gibt es viele kindgerechte Infos

über Tiere, Pflanzen, Geologie und Geschichte. Das RateFuxi-Rätselheft sorgt für zusätzliche Spannung mit Fragen rund um den Pfad.

Beliebte Rastplätze wie der Grill- und Picknickplatz Hankertsmühle laden zum Verweilen ein, wo die Ruine der alten Mühle für mystische Atmosphäre sorgt. Auf dem Weg führt das idyllische Rottal zur Rösersmühle mit gemütlichem Waldcafé. Zum Abschluss locken der Biergarten in Mönchsberg und ein Grillplatz am Wanderparkplatz – perfekt für eine Pause nach einem Tag voller Waldabenteuer.

> mainhardt.de

Verbindung: ab Stuttgart HBF mit MEX19/90 oder RE90 bis Sulzbach (M), weiter mit Bus 380 bis Mainhardt Turmuhrenmuseum; von dort ca. 20 Minuten Fußweg.



Fuxi Naturerlebnispfad © Stefan Bossow

Heimatmuseum Berglen

Zeitreise in die Vergangenheit

Mitten im Ortskern von Oppelsbohm lädt das Heimatmuseum Berglen zu einer Zeitreise in die Vergangenheit ein. In der liebevoll gestalteten Dauerausstellung wird das Alltagsleben der Menschen in der Region vom 18. bis zum frühen 20. Jahrhundert lebendig. Auf drei Etagen entdecken Besucher original eingerichtete Räume wie Küche, Stube, Schlafkammer und Waschküche. Alles ganz so, wie es früher in einem schwäbischen Bauernhaus ausgesehen hat. Ergänzt wird die Ausstellung durch Werkstätten traditioneller Handwerksberufe wie Schuhmacher, Schreiner oder Schmied. Auch die Rolle von Frauen, der Familie und Kindheit in früheren Zeiten wird anschaulich vermittelt.

Ein besonderes Highlight ist der Krämerladen mit Originaleinrichtung – hier fühlt man sich wie beim Einkaufen anno dazumal. Wechselnde

Sonderausstellungen, Themenführungen und Mitmachangebote sorgen dafür, dass der Museumsbesuch spannend und abwechslungsreich bleibt – auch für Kinder. Das Museum befindet sich im ehemaligen Schulhaus von 1840 und wird vom Museumsverein mit viel Herzblut geführt. Es ist ein Ort des Staunens, Entdeckens und Erinnerns und ein Ort für alle, die wissen möchten, wie es früher in Berglen ausgesehen haben konnte.

> museum-berglen.de

Adresse: Museum in den Berglen, Beethovenstraße 9, 73663 Berglen-Oppelsbohm

Verbindung: ab Stuttgart HBF mit RE1, MEX13 oder S2 bis Schorndorf, weiter mit Bus 234 oder 244 bis Oppelsbohm Ortsmitte.



Heimatmuseum Berglen © Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald



Hagmühle © Stefan Bossow

Die Hagmühle ist der perfekte Ort für alle, die ihren Sonntag in besonderer Atmosphäre verbringen möchten. Zwar dreht sich hier kein Mühlrad mehr, doch dafür gibt es echtes Wohlfühlambiente – umgeben von Natur, mit gutem Essen und ganz viel Ruhe.

Hier findet jeder seinen Lieblingsplatz! Bei Sonnenschein kann man den Tag wunderbar im liebevoll gestalteten Biergarten verbringen und bei schlechtem Wetter bietet die urige Mühle die Möglichkeit, sich am knisternden Holzofen zu wärmen. Die Hagmühle ist ein Rückzugsort, an dem man durchatmen, entschleunigen und genießen kann.

Kulinarisch gibt es eine feine Auswahl hausgemachter Speisen: von herzhaften Fleischgerichten über raffinierte vegetarische Optionen bis hin zu kreativen veganen Leckereien. Natürlich darf auch der süße Abschluss

nicht fehlen: selbstgebackene Kuchen laden zum Nachmittagskaffee ein und machen den Besuch rundum genussvoll.

Dank ihrer Lage mitten im Grünen eignet sich die Hagmühle auch hervorragend als Etappenziel für Wanderer und Radfahrer, zum Beispiel auf dem Mühlenwanderweg 3a oder 3b oder auf der Radtour „Mühlen & Seen“ – kurz oder lang.

> hagmuehle.de

Adresse: Hagmühle 1, 73553 Alfdorf

Verbindung: ab Stuttgart HBF mit RE1, MEX13 oder S2 bis Schorndorf, weiter mit Regio-Bus-Linie 263 bis Welzheim Busbahnhof. Ab Welzheim kann der VVS-Rider gebucht werden.

Kirgel Ausblicke

Premiumwanderweg mit 360-Grad Panorama

Direkt zur
Wanderung



Der Premiumwanderweg „Kirgel Ausblicke“ bietet durch seine besondere Lage faszinierende Ausblicke in alle vier Himmelsrichtungen – ein echtes 360-Grad Panorama, das seinesgleichen sucht. Wandernde genießen herrliche Ausblicke auf das Tal der Fichtenberger Rot, das Kochertal, die südliche Hohenloher Ebene, die Fricchenhofer Höhe sowie den nordöstlichen Schwäbischen Wald. Bei guter Sicht reicht der Blick bis nach Schwäbisch Hall und seinem markanten Hausberg, dem Einkorn, im Norden. Im Osten beeindruckt die Limpurger Berge.

Zwei besondere Höhepunkte machen den Weg zu einem unvergesslichen Erlebnis:

Dazu gehört der Kernerturm, ein Aussichtsturm aus dem Jahr 1902, errichtet aufgrund seiner tollen Aussicht vom Kirgel und benannt zu Ehren von Theobald Kerner, Sohn des berühmten schwäbischen Poeten Justinus Kerner. Von Ostern bis Ende Oktober ist der Turm sonn- und feiertags geöffnet.

Das zweite Highlight: Die neue Aussichtsplattform auf dem „Druckele“, dem höchsten Punkt

des Rundwegs, bietet spektakuläre Weitblicke über die umliegende Landschaft – ideal für eine Rast mit Aussicht. Dank geringer Höhenunterschiede ist der Weg besonders angenehm zu begehen und eignet sich für Wanderfreunde jeden Alters. Trotzdem werden Trittsicherheit und festes Schuhwerk empfohlen. Die Route ist in beide Richtungen ausgeschildert, jedoch empfiehlt sich die auf der Karte vorgeschlagene Laufrichtung, um alle Höhepunkte optimal zu erleben.

> gaildorf.de

Verbindung: ab Stuttgart HBF mit MEX19/90 bis Gaildorf West; vom Bahnhof ca. 20 Minuten Fußweg bis zum Startpunkt der Wanderung.



© Stadt Gaildorf



© Stadt Gaildorf

Waldsee in Fornsbach

Sandstrände mitten im Wald

30

Wasser



Wo sonst gibt es Sandstrände direkt am Waldrand? Der idyllisch gelegene Waldsee in Murrhardt-Fornsbach ist ein beliebtes Ziel für heiße Sommertage – gut erreichbar mit öffentlichen Verkehrsmitteln und ideal für Erholungssuchende, aber auch für alle, die gerne aktiv sein möchten.

Die große Liegewiese bietet Platz zum Sonnen, ein barrierefreier Rundweg lädt zum Spazieren ein und Kinder können sich auf dem Spielplatz austoben. Wer die Ruhe genießt, kann am See angeln, während Sportliche beim Beachvolleyball oder Tischtennis auf ihre Kosten kommen. Vom Tretboot aus lässt sich die schöne Natur vom Wasser aus erleben und anschließend kann die ganze Familie beim Minigolf den Tag gemeinsam ausklingen lassen.

Für das leibliche Wohl sorgen das Restaurant „Kulinarium am Waldsee“, die Waldseelaube und ein Kiosk.

Ob allein, mit Freunden oder der Familie – ein Tag am Waldsee fühlt sich an wie ein kleiner Urlaub, ohne weit weg fahren zu müssen.

> murrhardt.de

Verbindung: ab Stuttgart HBF mit MEX19/90 oder RE90 bis Murrhardt, weiter mit Bus 375 bis Fornsbach Kindergarten; von dort 10 Minuten Fußweg.





Weil ihr Besseres zu tun habt.

Mit dem Deutschland-Ticket bleibt alles einfach:
Ein Abo, alle Zonen, volle Mobilität – ganz ohne Aufwand.



D-TICKET

